

Henry Leide: NS-Verbrecher und Staatssicherheit. Die geheime Vergangenheitspolitik der DDR (= Analysen und Dokumente, Bd. 28), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2005, 448 S., ISBN 3-525-35018-x, 29,90.

Einleitung	11
Zeitraumen und Aufbau	16
Literatur und Quellen	18
I Die Rolle der Staatssicherheit im deutsch-deutschen und internationalen Kontext	
1 Vom Kriegsende bis zu den Waldheimer Prozessen - die Vorgeschichte bis 1950	27
Alliierte Strafverfolgung	27
Alliierte Rekrutierungen	30
Internierung und Entnazifizierung	33
Dezernate K5 und der Befehl 201	35
Die Waldheimer Prozesse	39
2 Stille Integration und die Aktivitäten des MfS 1950 bis 1958	43
NSDAP-Mitglieder in der frühen DDR	45
Die Beteiligung des MfS an der Strafverfolgung 1950 bis 1956	52
Anfänge der IM-Werbung	54
Die Anwerbung von Amnestierten und Haftentlassenen	57
Die Perspektive der Opfer	66
3 Kampagnen und Prozesse 1958 bis 1968	73
"Was Bonn verdeckte - die DDR deckte es auf" - Die Propaganda- Kampagnen	73
Wechselwirkungen: Westliche Rechtshilfeersuchen, das RSHA-Verfahren und die Verjährungsdebatte 1963 bis 1965	88
Aktion Konzentration 1965	95
Ausbau der MfS-Diensteinheiten	96
Absicherung des Rechtshilfeverkehrs	99
4 Ermittlungen und Strafverfolgungspolitik der siebziger und achtziger Jahre	105
"Strukturverfahren" der HA XX/2/III	118
Behandlung von in Frankreich verurteilten Kriegsverbrechern	124
Der Fall Heinz Barth	131

II	Das MfS als Aktensammler	
1	Anfänge ab 1945	143
	Die Pressestelle II im Polizeipräsidium Berlin	143
	Die Personalpolitische Abteilung beim SED-Parteivorstand	147
	Die Aktensammlung der K 5	150
2	Die Rolle der Sowjetunion	152
	Die Beschlagnahme deutschen Archivguts durch die Rote Armee	152
	Rückgabe der Archivalien durch die UdSSR an die DDR	153
3	Systematischer Ausbau der Bestände seit den sechziger Jahren	156
	Aufbau des Sonderspeichers der HA IX/11	156
	Munitionslieferant für die geheime SED-Kirchenpolitik: Das Referat	
	Familienforschung im Deutschen Zentralarchiv Potsdam	162
	Erste Auswertungen und Übernahmen aus anderen Archiven	164
	Die Aktion "Licht"	167
	Die Bildung der Dokumentationsstelle des Ministeriums	
	des Innern 1964	168
	Fortgesetzte Bestandsergänzungen	176
4	Aktenbeschaffung und Verfilmungsaktionen in sozialistischen	
	Bruderländern	181
	Polen	182
	UdSSR	184
	ČSSR	186
III	Fallstudien	
1	Zum Umgang mit NS-Belastungen im hauptamtlichen Personal	
	des MfS	191
2	Anwerbungen und Anwerbungsversuche als inoffizielle Mitarbeiter	195
	V-Mann in neuen Diensten - Paul Reckzeh	196
	Sächsische Gestapobeamte als "Kundschafter für den Frieden"?	
	Anwerbungsversuche bei Otto Boden, Hellmut Grafe und Franz	
	Bienert	199
	Ein SD-Außenstellenleiter im Dienst des MfS - Erwin Rogalsky-	
	Wedekind	207
	Eine Polizeikarriere in zwei Diktaturen - Heinrich Groth	217
	SS-Bürokrat aus dem Reichssicherheitshauptamt - Kurt Harder	224
	Gestapo- und SD-Leute im Bezirk Leipzig - der Vorgang	
	"Geheimnis"	229
	Der Kommunistenjäger - Willy Läriz	240
	Der "Volksdeutsche" Dolmetscher Franz Schilling	245

	SS-Einsatzgruppe D - MfS-Informant - Todesurteil: Johannes Kinder	249
	Politische Abteilung des Konzentrationslagers Auschwitz - Josef Settnik	251
	Der Wachposten - August Bielesch	261
	Hauptscharführer im SS-Sonderkommando - Erich Mauthe	265
	Der Arisierer - Helmut Wagner	270
	"Nicht an größeren verbrecherischen Handlungen beteiligt" - der Gestapobeamte Wilhelm Stahl	272
	Späte Anwerbung unter "Druck" - Johannes T.	275
3	NS-Belastete im Westeinsatz	277
	Vom Judenjäger in Frankreich zur Parteiaufklärung der SED - August Moritz	277
	Der Schreibtischtäter - Lothar Weirauch	284
	SD-Außenstellenleiter und West-Ost-Überläufer - Ernst Schwarzwäller	292
	Der Brandstifter - Hans Sommer	301
	Eine Verwechslung - ein Westberliner Rechtsanwalt wird verdächtigt, hoher Gestapo-Führer gewesen zu sein	318
	Gefängnisverwalter im SS-Sonderkommando: Paul Walter	319
4	Mangelnder Verfolgungswillen bei "Euthanasie"-Tätern	332
	Ein westdeutscher Professor und sein ostdeutscher Oberarzt: Werner Catel und Hans-Christoph Hempel	333
	Rückwirkungen des westdeutschen Heyde-Sawade-Prozesses: Die Ärzte Otto Hebold, Herbert Becker, Gerhard Wischer und Günther Munkwitz	336
	"Ein unseren gesellschaftlichen Verhältnissen widersprechendes Ergebnis" - Ärzte der Landesheilanstalten Stadtroda: Johannes Schenk, Margarete Hielscher, Rosemarie Albrecht	344
	Die MfS-Prozesspolitik im westdeutschen Euthanasieverfahren 1967	347
5	Verweigerte Rechtshilfe und Vertuschungen	354
	Rückwirkungen der Kampagnenpolitik - Auschwitz-Belastete in der DDR	354
	Stillhalten nach SS-Einsatz - Variante West: Georg Heuchert	361
	Stillhalten nach SS-Einsatz - Variante Ost: Karl Mally	367
	In Frankreich in Abwesenheit verurteilt, in der DDR vor Verfolgung geschützt: Heinz Helemann	369
	"Die wenigen Überlebenden sind der einstimmigen Auffassung, dass 'Bernhard' eine schreckliche Bestie ist" - Dr. Harald Heyns alias Dr. Herbert Monath-Hartz	373
6	Die Kehrseite der Kehrseite - NS-Opfer und die verdeckte Integrationspolitik	392
	Opfertraumatisierung und Täterintegration: Die Einsamkeit eines	

ehemaligen Auschwitzhäftlings	392
Ein Auschwitz-Häftling im Visier des MfS	397
Gerhard Löwenthal, sein Überleben im Dritten Reich und das Ministerium für Staatssicherheit	401
Weitere Widersacher - Simon Wiesenthal, Robert Havemann	407
Instrumentalisierung der Vergangenheit im Kampf gegen die westdeutsche Sozialdemokratie	408
 Resümee: Die geheime Vergangenheitspolitik von SED und MfS zwischen Systemkonflikt und Antifaschismus	 413
 Danksagung	 419
 Abkürzungen	 421
Literaturverzeichnis	427
Personenregister	444